

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger**

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

**Haas, Nicolaus**

**Leipzig, 1693**

Propos.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

alt / da er König ward / könnte man fürstellen

Propof.

Den neuen Landes-Vater in Israel.

I.) Wie er erwehlet? ubi

a) Personæ eligentes, alle Stämme Israel/ und sonderlich die Aeltesten.

b) Locus electionis, die Wahl-Stadt/ Hebron.

c) Rex electus, seinem Nahmen nach / v. 1. Geschlechte nach ibid. seinem Alter nach v. 4.

d) Rationes eligendi s. vota, da sie anführen 1.) Propinquitatem, er sey ihres Geschlechts/ drum wolten sie ihm billich diese Ehre antragen. 2.) Merita, er habe es wohl um das ganze Volk verdient mit seinen Helden-Thaten/ zur Zeit der Regierung Sauls. 3.) Divinam vocationem, Gott habe selber ihn hierzu erkieset und bestimmet/ daß er ein Herzog über Israel seyn solle.

II) Wie er gekrönet worden? darbey in acht zu nehmen

a) Die vorhergehende Reichs-Capitulation, David machte einen Bund mit ihnen/ und versprach/ ihr Haupt/ ihr Hirte / ihr Fürst und Herzog zu seyn/ dargegen sie sich zu unterthänigen Gehorsam ic. verpflichtet.

b) Die darauff erfolgte Krönung selbst/ so durch die von Gott verordnete Salbung geschehen; ungebautur enim Reges כמון נור על ראשו ad modum coronæ circa caput. Vid. Maimonid. כלי cap. I. Schickard. de Jur. Reg. pag. 27. seq.

Die Usus, de dignitate & officio Magistratus, de subditorum obligatione ad obsequium, timorem, sustentationem, preces & alia magistratui præstanda, könten in der Tractation mit eingebracht/ darauff

die Application auff den izzigen neuen Landes-Vater gemacht/ und mit herzlichem Glück-Wunsch geschlossen werden.

## Exord.

Dieser ist des Landes Vater / Genes. XLI, 43.

## Præloq.

Da jauchzete alles Volck und sprach: Glück zu dem Könige! 1. Sam. X, 24.

V.) Aus den Worten Sap. VI, 4. Euch ist die Obrigkeit gegeben vom HErrn/ und die Gewalt vom Höchsten / welcher wird fragen/ wie ihr handelt/ und forschen/ was ihr ordnet/ wäre zu zeigen

## Propos.

Die güldne Krone auf dem Haupte des Königes/

wie sie ist

- a) Dem Ursprung nach/ woher sie kommet/ eine göttliche/ sie wird gegeben vom HErrn.
- b) Der Herrschafft nach/ so sie mit sich führet/ eine prächtige/ denn es ist dar bey Obrigkeitliche Hoheit und Gewalt.
- c) Der Verantwortung nach/ so darauß ruhet/ eine beschwerliche/ well auch Könige schwere Rechenschafft auff sich haben/ und einst für dem König aller Könige ablegen müssen.

## Exord.

Pfalm. XXI, 2. 4. HErr! der König freuet sich in deiner Krafft / und wie sehr frölich ist er über deiner Hülffe. Du überschüttest ihn mit gutem Segen/ du setzest eine güldne Krone auff sein Haupt.

Pra-